

Elbquellen Tour 2011

Geschrieben von: Administrator

Dienstag, den 06. Dezember 2011 um 17:37 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 30. Oktober 2015 um 18:11 Uhr

Elbquellentour

Der Olli hatte letzten Herbst eine Idee. Wir könnten ja mal zur [Elbquelle](#) radeln. Als Torgauer und damit Dauerelbianer ne logische Sache. Man will ja wissen, wo das ganze Wasser herkommt. Mich musste er nicht lange überreden, der Plan gefiel mir sehr. Koppi und Martin waren da schon etwas wankelmütiger, haben sich aber einen Ruck gegeben. So waren wir also zu viert.



1. Tag



Torgau – Wehlen (bei Pirna)



14.05.2011

Elbquellen Tour 2011

Geschrieben von: Administrator

Dienstag, den 06. Dezember 2011 um 17:37 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 30. Oktober 2015 um 18:11 Uhr

Wie immer bei unseren Radtouren hatten wir auch dieses Mal keine Etappen vorgeplant. Weder Länge noch Übernachtungslocation. Treffpunkt wie immer (Jevertour, Pragtour) das Denkmal der Begegnung in Torgau an der Elbe. 8:30 Uhr trudelten alle ein. Olli konnte es nicht lassen und brachte für jeden zur Einstimmung auf die kommenden Tage eine 0,33 Ltr. Flasche [Jever](#) mit. Durch diese angenehme Startverzögerung ging es erst 8:45 Uhr richtig los. Der Weg war klar und unspektakulär. Elberadweg Richtung Dresden. Bei leichtem Gegenwind kamen wir dennoch ganz gut voran. Unserem Freund Koppi hatten wir vorher schon die Fahrweise erklärt. Immer schön im

[Windschatten](#)

, dann geht vieles leichter. Bei der Jevertour im letzten Jahr hat er diese Erleichterung noch rigoros abgelehnt. In

[Nünchritz](#)

gönnten wir uns bei Kaffee und Kuchen (Lidl – Bäcker) die erste kurze Rast. 20 Milometer weiter konnten wir der Versuchung nicht widerstehen. Einer der zahlreichen, Sonnenüberfluteten Biergärten hatte es uns angetan. Ein kühles Blondes und die ersten Fotos. Mann hat ja Urlaub. Ab

[Meißen](#)

wurde der Gegenwind dann etwas stärker. Erste Motivationsworte zu Martin und Koppi waren nötig. In

[Dresden](#)

(Fährhaus Johannstadt) dann die nächste Pause. Wir mussten etwas Essen, ansonsten drohte der Hungerast. Martin sah schon recht mitgenommen aus und hat sein mitfahren innerlich schon mal verflucht. Nach ner Stunde Pause und einem gefüllten Magen sieht der Tag aber wieder etwas rosiger aus. Jetzt war auch das Tagesziel grob umrissen. Dresden,

[Heidenau](#)

und

[Pirna](#)

wollten wir noch hinter uns lassen. Danach mit der Suche nach einer Penne beginnen. In Obervogelgesang klappte das noch nicht. Dafür wurden wir in

[Pötzscha](#)

fündig. Im Fährhaus hatte ich zum

[Bergtest Wehlen](#)

im März schon einmal genächtigt. Zwei Doppelzimmer waren frei (wohl auch kein Wunder bei dem Ostambiente), ein Schuppen für die Räder auch vorhanden. Und pünktlich mit dem Zielbier Prost fing es an zu regnen. Perfekt getimet.

Elbquellen Tour 2011

Geschrieben von: Administrator

Dienstag, den 06. Dezember 2011 um 17:37 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 30. Oktober 2015 um 18:11 Uhr

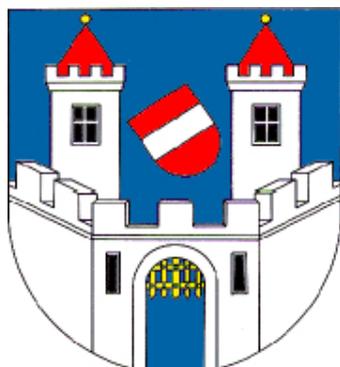
133km / 6:54h / 10:00h / 19,3 km/h / 450Hm

{gallery}Elbquelle1.Tag{/gallery}

2. Tag 15.05.2011



Wehlen (bei Pirna)



Roudnice nad Labem

Elbquellen Tour 2011

Geschrieben von: Administrator

Dienstag, den 06. Dezember 2011 um 17:37 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 30. Oktober 2015 um 18:11 Uhr

Nach dem Frühstück mit sehr originellen Eierwarmhaltern radelten wir hinüber ins Böhmisches. In [Decin](#) hat sich seit unserer Prag Tour 2005 in Sachen [Elberadweg](#) nichts getan. Er ist schlichtweg nicht vorhanden. Daher wieder auf der Strasse aus der Stadt fahren. Mit Beginn des Landkreises [Usti](#)

[nad Labem](#)

(

[Ustecky kraj](#)

) Dann der Hammer. Ein nagelneuer Radweg direkt an der Elbe. Der hatte sogar weiße Striche, für's Spurhalten. Boooaaaaaaaaa..... Die Stadt Usti nad Labem (Aussig an der Elbe) tangiert der Radweg nicht, da er rechtselbisch verläuft. Da bleibt dem Pedaleur eine Menge Hektik erspart. Mittagspause haben wir nach 55km in

[Velke Brezno](#)

(Groß Priessen) gemacht. Ist prächtig gerollt an diesem Morgen. Der Ort hat eine große Biertradition. Die bekannte böhmische Marke

[Breznak](#)

wird hier gebraut. Das haben wir natürlich auch gleich verkostet. Mit dem Ende des Kreises Usti war dann auch Schluß mit asphaltiertem Radweg. Weiter ging es auf gut befestigten Feldwegen. Gelegentlicher Nieselregen behinderte uns nicht die Bohne. Bei Kilometer 88 gönnten wir uns noch ein paar Höhenmeter. Es lockte der sehr ansehenswerte Marktplatz von

[Litomerice](#)

(Leitmeritz). Platz für ein Stück Kuchen und ne Tasse Kaffee war in unseren Mägen allemal. Für eine Übernachtung war es noch zu zeitig. Also rollerten wir unspektakulär weiter bis nach

[Roudnice nad Labem](#)

. Die Silhouette der Stadt wird geprägt durch den imposanten Bau eines Augustiner Klosters. Wir steuerten unsere Räder über die Elbbrücke Zielgerichtet zum Marktplatz und fanden auch schnell ein Hotel für die Übernachtung. Das Hotel Amber hatte kein Restaurant. Deshalb sind wir auf der Suche nach einem Verköstigungsgebäude ein wenig durch den schönen Ort geschlendert. Das imposante Kloster hatte leider schon geschlossen, ein Blick ins innere des Gemäuers blieb uns dadurch verwehrt.

Elbquellen Tour 2011

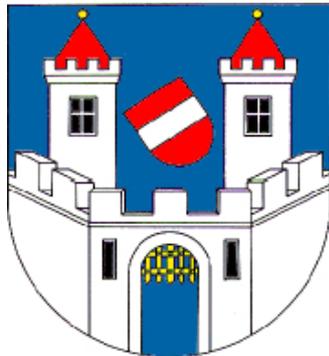
Geschrieben von: Administrator

Dienstag, den 06. Dezember 2011 um 17:37 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 30. Oktober 2015 um 18:11 Uhr

109km / 5:40h / 8:30h / 19,3 km/h / 520Hm

{gallery}Elbquelle2.Tag{/gallery}

3. Tag 16.05.2011



Roudnice nad Labem



Stelnice (bei Nymburk)

Sonniger, kühler Morgen. Olli hat es zeitig aus dem Bett gedrängt. Vor dem Hotel tobte schon das pralle Marktleben. Er witterte die Möglichkeit zum Erwerb einer neuen Sonnenbrille. Hat auch geklappt. Noch vor dem Frühstück präsentierte er uns seine neue Errungenschaft.

Die ersten Kilometer auf Radwegen neben oder auf Strassen. In der Hoffnung einen Singletrail fahren zu können, verloren wir uns im Dickicht. Na, dann halt wieder zurück zur Strasse. Vor [Melnik](#)

wieder einmal einen neu gebauten Elbradwegabschnitt gefunden. Direkt am Wasser, sehr schön. Der Abstecher hinauf in die Stadt musste sein, schon wegen der Aussicht auf den Zusammenfluss von Elbe und

[Moldau](#)

. In Melnik haben wir uns nicht lange aufgehalten, für ein Glas Wein war es einfach zu früh. Ein Hinweisschild „Elbradweg“ haben wir dann nicht gefunden. Sind nach Himmelsrichtung gefahren und leider auf einer viel befahrenen Ausfallstrasse gelandet. Irgendwann bei Liblice abgebogen und auf Nebenstrassen den Weg zum Radweg gesucht. Vor

[Kostelec nad Labem](#)

auf der rechten Seite geblieben, da der Weg nicht so schlecht aussah. Etwas Besseres hatten wir nicht auf dem Bildschirm. Der breite Schotterweg flösste uns Vertrauen ein. Der muss es sein, dachten wir. Ha, Ha. Entpuppte sich als Sackgasse. Ist schon blöd, wenn man auf der anderen Seite ein nagelneues Asphalt Band sieht, aber leider nicht hinüber kann. Unser Weg wurde immer abenteuerlicher. Irgendwann nur noch ein schmaler Pfad. Zu guter letzt mussten wir die Räder gemeinsam durch das Unterholz ziehen und schieben. Nach einer Stunde Plack wieder an der Elbe. Dumm nur, die Stelle kannten wir schon. Hätten wir wohl doch schon früher umdrehen sollen. Na dann eben jetzt. Über Nebenstrassen sind wir dann bis

[Stara Boleslav](#)

geradelt. Mittagspause. Danach weiter nach

[Nymburk](#)

, auch mit diversen Irrungen. Die Stadt hat uns genervt. Viel Verkehr, viele Menschen und auch noch eine unfreundliche Kellnerin. Hier bleiben wir nicht. Bei nem Kaffee beschlossen, so lange zu fahren, bis eine einladende Lokation auf uns wartet. Der Rückenwind pustete uns mit 30 km/h auf breitem Asphaltweg nach Osten. Ca. 10 km hinter Nymburk griff Olli in die Bremsen. Ein sonniger Biergarten hatte seine Aufmerksamkeit erregt. Da es so gut rollte, gab es gemaule von Martin, warum wir hier schon Übernachten sollten. Allerdings, gesagt ist gesagt. Die erste schöne Lokation sollte es ja sein. Also erst einmal ein Bier geordert und nach Zimmern gefragt. Beides kein Problem. Die Entscheidung sollte sich als richtig gute herausstellen. Auf den Nächsten 20 km kam nichts mehr.

Elbquellen Tour 2011

Geschrieben von: Administrator

Dienstag, den 06. Dezember 2011 um 17:37 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 30. Oktober 2015 um 18:11 Uhr

Übrigens hat bei dieser Penne alles gepasst. Gute Küche, bewegliche Kellnerin und der Übernachtungspreis war auch o.k. Top Hütte, direkt an der Elbe mit sonnigem Biergarten.

112 km / 6:04 h / 9:00 h / 18,5 km/h / 430 Hm

{gallery}Elbquelle3.Tag{/gallery}

4. Tag 17.05.2011



Stelnice (bei Nymburk)



Dvur Kralove

Elbquellen Tour 2011

Geschrieben von: Administrator

Dienstag, den 06. Dezember 2011 um 17:37 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 30. Oktober 2015 um 18:11 Uhr

Früh morgens trauten wir unseren Augen nicht. Ein Frühstücksbüfett wie ich es sonst nur von 3 Sterne Hotels kenne.

Anfangs noch ein Stück Asphalt, dann Wald und Feldwege bis [Kolin](#). Die Stadt machte in ihrer Peripherie keinen guten Eindruck auf uns. Also Augen zu und vorbei.

In [Tyneč nad Labem](#) gab es auch eine kleine Irrfahrt. Zuerst mittig auf der Elbbrücke umgedreht, dann im Ort in eine Sackgasse gefahren. Die dritte Wegvariante war dann richtig. Danach gab es nur einen angedeuteten Weg. Heftiges rumpeln und durchschütteln war angesagt. Laut Beschilderung waren wir richtig. Weiter über Feld und Waldwege ohne Elbblick. Zwischen Selmnice und dem Gestüt [Kladruby nad Labem](#) eine schnurgerade Asphaltstrasse. Das zieht sich. Hinter der kleinen Brücke von Valy haben wir sicherlich mal wieder ein Schild übersehen. Sind dann so ca. 10 bis 15 km auf einer stark befahrenen Fernstrasse nach [Pardubice](#) gerollt. Das war ätzend, LKW und PKW ohne Ende. In Pardubice auf dem wunderschönen Marktplatz gemittagt.

Der Weg zur Elbe war danach schnell gefunden und in [Stare Hradiste](#) haben wir den Asphalt wieder verlassen. Jedoch nicht ohne den einzigen Burgberg der ganzen Gegend zu erklimmen. Auf die Idee bin ich nur gekommen, weil ich von der Strasse in Richtung Elbe abbiegen wollte. Die Hoffnung bestand darin, den Radweg wieder zu finden. Das haben wir dann wohl auch, leider alles auf Strassen, allerdings nicht sehr stark befahren. Durch den Dauerasphalt ging es jedoch ganz gut voran. Um 15:00 Uhr erreichten wir [Hradec Kralove](#) (Königgrätz). Auch hier ein beeindruckend sanierter Altstadt kern. Wir beschlossen mit einem Bier in der Hand, den weiteren Tagesablauf zu besprechen. In der Stadt wollten wir nicht bleiben, dafür war es noch zu früh am Tag, obwohl schon 98 km auf dem Tacho standen. Ollis

Elbquellen Tour 2011

Geschrieben von: Administrator

Dienstag, den 06. Dezember 2011 um 17:37 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 30. Oktober 2015 um 18:11 Uhr

Elbradweg Reisefibel wies in

[Jaromer](#)

eine Herberge aus. Das sollte das Tagesziel sein. Wir haben sie nicht gefunden. Eventuell befindet sie sich in

[Josefov](#)

, der ehemaligen Festung auf der anderen Elbseite. Zwischen Predmerice und Smirice einen ca. 5 km langen Traumtrail gefahren. Natur pur direkt an der Elbe. O.k., keine Unterkunft in Jaromer, dann fahren wir halt weiter bis nach

[Dvur Kralove](#)

. Die 20 km schaffen wir auch noch! Kurz nach dem

[Hospital](#)

[Kuks](#)

noch so ein edler Single Trail. Schön schmal, unmittelbar am Fluss, jedoch sehr gut zu fahren. Und alles umrahmt von sattem Maifrühlingsgrün. Das war die Belohnung fürs gerumpel am Vormittag. Um 19:30 Uhr an der Pension na Voda angekommen. Ein langer Radtag neigte sich seinem Ende entgegen, natürlich durfte das eine oder andere Bier noch unseren Magen fluten.

142 km / 7:48 h / 10:30 h / 18,3 km/h / 580 Hm

{gallery}Elbquelle4.Tag{/gallery}

Elbquellen Tour 2011

Geschrieben von: Administrator

Dienstag, den 06. Dezember 2011 um 17:37 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 30. Oktober 2015 um 18:11 Uhr

5. Tag 18.05.2011



Dvur Kralove



Elbquelle (Hotel Albis bei Vrchlaby)

Start voll daneben. Zuerst hinauf zum Marktplatz, der allerdings eine einzige Baustelle. Dadurch das eventuell vorhandene Hinweisschild nicht gesehen. Na, dann fahren wir halt ohne weiter. Irgendwann stimmte uns die Himmelsrichtung sehr bedenklich. In einem kleinen Dorf (Nova Ves) entdeckten wir eine Ortstafel mit Kartenausschnitt. Kurzer Blick, die Räder um 180° gewendet und den schönen Weg zurück, jetzt aber Bergab. Ganz schön blond!!!

Bis zur Talsperre mit seiner architektonisch sehr schönen Staumauer alles paletti. Gleich hinter der Staumauer zweigt ein Waldweg linkerhand von der Strasse ab. Der sollte es sein. Entpuppte sich als mit Wurzeln und Gesteinsbrocken gespickter Übeltäter. Mit dem MTB ein Genus. Sind Packtaschen am Rad ist es ein einziges gerumpel. Die Teile behindern unter solchen Bedingungen schon erheblich. Letztendlich half alles nichts, wir mussten schieben. Ich denke es waren maximal 2 km. Danach bis nach [Spindler Mühlen](#) nur noch Asphalt. Unterwegs in [Vrchlaby](#) in der Touristeninformation nach einer Bleibe erkundigt und auch recht schnell fündig geworden. Sie

Elbquellen Tour 2011

Geschrieben von: Administrator

Dienstag, den 06. Dezember 2011 um 17:37 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 30. Oktober 2015 um 18:11 Uhr

befand sich an der Strasse nach Spindler Mühlen, da wollten wir ja eh hin. Zimmer kein Problem. Die Packtaschen abgebaut und nur das Nötigste in einen Rucksack verfrachtet. Wieder aufs Rad. In Spindler Mühlen zu Mittag gegessen und dann dem Elblauf solange ins Elbtal gefolgt, bis ein weiterfahren nicht mehr möglich war. Die restlichen 5 km und 500 Hm sind wir dann zu Fuß gegangen. Um 17:00 Uhr hatten wir das Ziel dieser Reise, die Elbquelle erreicht. Wer sie zum ersten Mal sieht, wird enttäuscht sein und einen sprudelnden Quell vergeblich suchen. Der zweitgrößte Fluss Mitteleuropas entspringt auf einer Hochebene mit unzähligen Wasserstellen. Deshalb wird in einem Steinring symbolisch das Wasser gesammelt und als Quelle bezeichnet. Hier befindet man sich auf einer Höhe von 1386 Metern über Null. Losgefahren sind wir bei einer Höhe von 86 Metern in Torgau. Schon ein cooles Gefühl, dem Fluss bis an seine Quelle gefolgt zu sein. Das Wetter spielte auch mit, angenehme Temperaturen und eine gute Fernsicht. Nicht wie bei meinem ersten Besuch hier. Da hat es geregnet und gestürmt bei 4°C. Nach ner halben Stunde haben wir uns wieder getrollt und auf den einstündigen Rückmarsch gemacht. Die Räder standen auch noch an den Baum gekettet. Nun konnten wir das erste Mal ne richtige bergab Strecke genießen, Wasser bewegt sich nun mal nicht den Berg hinauf. In Spindler Mühlen eine sonnige Terrasse nebst Lokalität okkupiert und die Bäuche vollgeschlagen. Zwei Zielbier passten gut mit rein. Zurück zum Hotel haben wir es dann noch einmal richtig krachen lassen und sind unter Vollast, mit brennenden Oberschenkeln den Berg hinuntergerast.

83 km Radfahrt / 10 km Fußmarsch / 4:50 h gefahren / 700 Hm mit Rad / 500 Hm zu Fuß / 17,2 km/h

{gallery}Elbquelle5.Tag{/gallery}

Elbquellen Tour 2011

Geschrieben von: Administrator

Dienstag, den 06. Dezember 2011 um 17:37 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 30. Oktober 2015 um 18:11 Uhr

6. Tag Rückreise 19.05.2011

Die Rückfahrt nach Torgau gestaltete sich recht interessant. Zuerst mit dem Rad zurück nach Kuncice nad Labem. Dann mit dem Zug nach Torgau. Eine Umsteigephobie darf man da aber nicht haben. Es waren einige. Hat alles geklappt und wir sind gut in Torgau angekommen. Die Blechbrötchen haben die Sonne scheinen lassen.

Fazit:

Elbquellen Tour 2011

Geschrieben von: Administrator

Dienstag, den 06. Dezember 2011 um 17:37 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 30. Oktober 2015 um 18:11 Uhr

Wegen der Elbe sollte man diese Tour nicht fahren. Ab Usti nad Labem nur noch Staustufen, 26 an der Zahl. Der Fluss wurde vollkommen vergewaltigt und von Menschenhand kanalisiert. Ein stehendes Gewässer mit Seerosen und Schilfgürtel. Das hört erst in Spindler Mühlen auf. Dann kann man noch 10 km einen reißenden Gebirgsbach bewundern.

Die Wege sind oftmals Naturbelassen (Ackerwege, Grasnarben ...) oder Strassen. Ab und an jedoch ein wunderbarer neuer Radweg mit allem Schnickschnack.

Die Beschilderung ist auch nicht durchgängig gut. Mehrmals haben wir uns verfahren. Meistens beim passieren von größeren Orten. Allerdings hatten wir auch kein geeignetes Kartenmaterial dabei, oder besser gesagt, gar keine Karte.

Und dennoch waren es sechs wunderschöne Tage.

Elbquellen Tour 2011

Geschrieben von: Administrator

Dienstag, den 06. Dezember 2011 um 17:37 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 30. Oktober 2015 um 18:11 Uhr

Tour Daten gesamt:

580 km / 32:15 h / 17,7 km/h / 2880 Hm

{gallery}Elbquelle6.Tag{/gallery}